

STECKBRIEF

Studienabschluss

- Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Regelstudienzeit

- 7 Semester

Studien-/Semesterstart

- Wintersemester, 01.10.

Zulassungsvoraussetzung

- Hochschulzugangsberechtigung

Vorkenntnisse

- Kenntnisse in naturwissenschaftlichen Grundlagen und Mathematik sind notwendig

Schwerpunkte

- Entwicklung und Konstruktion (ENK)
- Nachhaltige Energietechnik (NET)
- Technologie der Werkstoffe (TWE)
- Produktion (PRO)

weiterführende Studiengänge

- M.Eng. Maschinenbau
- M.Eng. Technologiemanagement

Studienort

- Deggendorf

BEWERBUNG

Bewerbungszeitraum

 [th-deg.de/fristen-b](https://www.th-deg.de/fristen-b)

Online-Bewerbung

- im Primuss-Portal unter www.th-deg.de/bewerbung

Nachreichfrist

- der Hochschulzugangsberechtigung bis 27.07.

Zulassung oder Ablehnung

- im Primuss-Portal bis Mitte August

Einschreibung/Immatrikulation

- Infos dazu im Zulassungsbescheid

Restplatzvergabe

- via Nachrückverfahren

Vorbereitungskurse

- im September www.th-deg.de/career (keine Pflicht)

KONTAKT & ANSPRECHPARTNER

Du interessierst dich für den Studiengang Maschinenbau und möchtest mehr hierzu erfahren?

Infos zu den Studieninhalten

 www.th-deg.de/mb-b

Allgemeine Infos zum Studium an der THD erteilt die Zentrale Studienberatung.

 studienorientierung@th-deg.de

 www.th-deg.de/studienorientierung

 +49 (0)991 3615-8282



**Technische Hochschule
Deggendorf**
Dieter-Görlitz-Platz 1
94469 Deggendorf
Tel. 0991 3615-0
Fax 0991 3615-297
info@th-deg.de
www.th-deg.de

 /HochschuleDeggendorf

 /th_deggendorf

 /TH_Deggendorf

 /THDeggendorf



Anträge für höhere Semester, Sonderanträge (inkl. aller Unterlagen) müssen ausgedruckt bis 15.07. an der Hochschule eingegangen sein.

www.th-deg.de/mb-b

innovativ & lebendig

TECHNISCHE
HOCHSCHULE
DEGGENDORF **THD**

Bachelor
MASCHINENBAU

innovativ & lebendig

DU KONSTRUIERST DIE MASCHINEN

VON MORGEN

Wenn Autos, Schiffe oder Flugzeuge in Zukunft effizienter werden und weniger Schadstoffe ausstoßen, dann wird dahinter Know-how von Maschinenbau-Ingenieur:innen stecken. Wenn du dich für den Beruf des Maschinenbauers interessierst, sind Verkehrsmittel und Mobilitätskonzepte nur ein Beispiel dafür, woran du arbeiten kannst.

Der Maschinenbau gehört zu den klassischen Ausbildungsbereichen der ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen. Maschinen werden überall eingesetzt, wo es darum geht, dem Menschen mechanische Arbeit abzunehmen oder zu erleichtern. Sie erweitern die Handlungsmöglichkeiten des Menschen weit über die Grenzen seiner Sinne und seiner körperlichen Leistungsfähigkeit hinaus. Du entwickelst nicht nur neue Maschinen, sondern bist auch für deren Wartung und Betrieb zuständig. Das Spektrum reicht vom Kraftwerk bis zu winzigen Geräten in der Medizintechnik. Vor allem nutzt du dabei Kenntnisse der Physik - von Materialkunde über Mechanik und Regelungstechnik bis zur Thermodynamik.

Du arbeitest in interdisziplinären Teams und kombinierst fachliches Wissen und technische Kompetenzen mit Pragmatismus, Intuition, Phantasie und schöpferisches Vorstellungsvermögen, um immer neue konkrete Aufgabenstellungen zielorientiert zu lösen.

STUDIENINHALTE

1. Sem.	Mathematik 1, Naturwissenschaften, Technische Mechanik 1: Statik, Ingenieurinformatik, Konstruktion und Nachhaltigkeit
2. Sem.	Mathematik 2, Technische Mechanik 2: Festigkeitslehre, Werkstofftechnik 1, Maschinenelemente, Konstruktion und CAD, Physikalisches Praktikum
3. Sem.	Baugruppen-Konstruktion, Mathematik 3, Technische Mechanik 3: Dynamik, Technische Strömungsmechanik, Elektrotechnik
4. Sem.	Fertigungstechnik, Technische Thermodynamik, Verfahrenstechnik, Antriebstechnik, Messtechnik und Statistik, Wahlmodul
5. Sem.	Wärmeübertragung, Regelungs- und Steuerungstechnik, Werkstofftechnik 2, Betriebswirtschaften, Konstruktives Projekt, Allgemeines Wahlpflichtfach
6. Sem.	Praxismodul, Industriepraktikum

Wahl eines Schwerpunktes

7. Sem.	<p>Schwerpunkt Entwicklung und Konstruktion: IPE und Grundlagen der Simulation, CAE Anwendungen</p> <p>Schwerpunkt Nachhaltige Energietechnik: Energietechnik und -handel, Anlagentechnik</p> <p>Schwerpunkt Technologie der Werkstoffe: Technologie der Metalle, Technologie der Kunststoffe</p> <p>Schwerpunkt Produktion: Produktionstechnologie, Arbeitsvorbereitung und Produktionsplanung</p> <p>Bachelorthesis Bachelorseminar</p>
---------	--

BERUFSBILD

Maschinenbau-Ingenieur:innen kommen in der Industrie Aufgaben in allen Bereichen der Forschung, Planung, Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Betrieb und Instandhaltung von Maschinen und technischen Aggregaten sowie ganzer Produktionsanlagen zu. Dir bieten sich somit eine breite Palette an Berufsfeldern an, die sogar in den Bereich der Verkehrstechnik, der physikalischen Technik, des Elektromaschinenbaus oder der Versorgungs-, Produktions- und Entsorgungstechnik reichen. Als unterstützende Disziplin dringt der Maschinenbau außerdem in alle Bereiche der Technologie und der Naturwissenschaften ein, z.B. bei der Entwicklung innovativer Produktionsverfahren für Mikrochips oder beim Aufbau der größten Teilchenbeschleuniger, womit Physikern nach den kleinsten Bausteinen der Materie forschen.

Das Spektrum der potentiellen Arbeitgeber reicht von internationalen Konzernen, über öffentlich geförderte Forschungsinstitute und etablierte mittelständische Unternehmer aus der Region, bis zu neu gegründeten Start-Ups mit einer Handvoll Mitarbeiter. Neben dem technischen Karrierepfad in der Entwicklung und angewandter Forschung übernimmst du als Maschinenbau-Ingenieur:in nicht selten Aufgaben in der Produktionsplanung, im Verkauf oder in der Betriebsführung. Auch in der Unternehmensberatung und im Öffentlichen Dienst ist ein hoher Anteil an Maschinenbau-Ingenieur:innen festzustellen. Weiterhin bieten sich freiberufliche Tätigkeiten an, zum Beispiel als Sachverständige:r. Mit Hilfe von Zusatzausbildungen kommen auch Tätigkeiten als Patentanwalt bzw. -assessor oder Wirtschaftsingenieur:in für dich in Frage.

Das Arbeitsgebiet des Maschinenbau-Ingenieurs wird heute besonders geprägt durch Anforderungen wie

- den Einsatz neuer Werkstoffe
- die Nutzung regenerativer Energien
- die Nachhaltigkeit der Materialine und der Produktionsprozesse
- die Rückwirkung technischer Innovationen auf Umwelt und Gesellschaft
- den hohen Innovationsinhalt immer kürzer werdender Entwicklungszyklen
- der Einsatz von EDV gestützter Werkzeuge und Simulationsmethoden
- die Arbeit in interdisziplinären Teams
- die Arbeit in einem internationalen Umfeld